Wanderer des OHGV Nordeck im Salzbödetal unterwegs

Ziel der letzten Wanderung des Oberhessischen Gebirgsvereins Nordeck waren das Salzböde- und Lahntal mit den schönen Fachwerkorten Salzböden und Fronhausen. Nach der Anreise mit eigenen Pkw starteten 19 Wanderfreunde unter Führung von Ulrich Schmitz bei idealem Wanderwetter zu einem ca. 10 km langen Rundweg mit dem Ausgangspunkt Salzböden. Vom Parkplatz des Dorfgemeinschaftshauses führte der Weg an zum Teil gut erhaltenen Fachwerkhäusern, am 1614 gefassten Dorfbrunnen und an der im 13. Jahrhundert zunächst als frühgotischen Wehrturm errichteten evangelischen Kirche, die im 16. Jahrhundert um einen Choranbau erweitert wurde, vorbei in die Feldgemarkung.

Auf zumeist naturbelassenen Wegen erreichte die Gruppe den Waldrand, an dem sie den herrlichen Ausblick auf den Altenberg und das Lahntal mit der Burg Staufenberg genoss. Einem schmalen Waldpfad folgend gelangten sie zum Grillplatz der Gemeinde Fronhausen am alten Sportplatz. Im weiteren Verlauf holten sich einige Wanderer auf dem feuchten Untergrund nasse Füße, bevor sie den Ortskern von Fronhausen mit seiner wehrhaften Chorturmkirche, die erstmals 1159 urkundlich erwähnt wurde, erreichten. Auch hier sind einige gut erhaltene Fachwerkhäuser Zeitzeugen der aufstrebenden Großgemeinde im Lahntal. Der Rückweg führte auf einem Teil das Lahnwanderweges zur Schmelzmühle, wo die Wanderer nach mehr als 2 Stunden zu einer Einkehr Rast machten. Gut gestärkt setzten sie die Tour dem Mühlbach zur Salzböde folgend fort. Über einen kleinen, vom Hauptweg abzweigenden Abstecher erreichte die Gruppe eine Anhöhe, von der aus noch einmal ein schöner Ausblick auf das Salzbödetal für die kleine Mühe des Aufstiegs entlohnte. Über die Schönemühle und die Talstraße gelangten die Wanderer, zu denen diesmal viele Mitglieder und Gäste aus Allendorf (Lumda) zählten, zum Ausgangspunkt zurück.“

Auf der Schmelzmühle